

HIK GmbH

Das große Ganze

Mitunter sind es erfolgreiche Einzellösungen, manchmal gehen Unternehmen aber auch einen Schritt weiter und wagen die großflächige Neustrukturierung. Wenn dann noch das Timing stimmt und eine Fördermaßnahme Ideen beschleunigt, ist eigentlich alles möglich. Wie das Beispiel des Anbieters für mechatronische Lösungen HIK GmbH zeigt.

70 Mio. Euro Jahresumsatz

195 Mitarbeitende

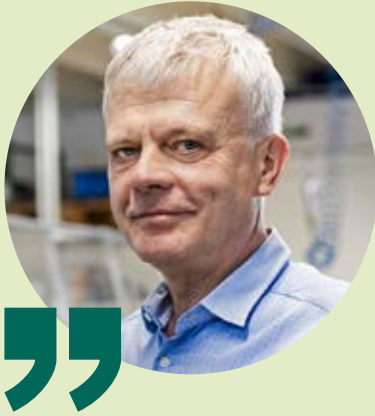
Elektroindustrie

Umfassende Restrukturierung der Prozesse durch Digitalisierung





Berthold Brentrup, Geschäftsführer



Wir müssen aufhören Nachhaltigkeitsthemen wie CO₂-Neutralität als Hindernisse wahrzunehmen und beginnen die Chance zu sehen, die diese bieten.

Es erfordert nur Nachdenken und an vielen Stellen ein Umdenken. Den Mut, auch umfassender auf Prozesse zu schauen als nur punktuelle Lösungen anzugehen. Davon profitieren alle im Unternehmen und dann auch die Umwelt. Ressourcenschonung heißt unter dem Strich auch: positiver Cashflow.“

Berthold Brentrup

Geschäftsführer



UNTERNEHMEN

Alles neu denken

Es ist was in Bewegung bei HIK in Oberzent. Und das auf allen Ebenen: Seit 2018 befindet sich das Unternehmen, das Prototypenbau und Serienfertigung von **elektrischen und mechatronischen Lösungen** bietet, in einem umfassenden **Restrukturierungsprozess**: technisch, organisatorisch und auch mit Blick auf die Personalentwicklung. Das Ziel: Bis Ende 2023 sollen sämtliche **Prozesse**, auch in Richtung Lieferanten und Kunden, weitgehend **reorganisiert, digitalisiert**, im Fertigungsprozess technisch auf dem neuesten Stand und so weit wie möglich **automatisiert** sein. Das klingt nach **Aufbruchsstimmung** und passt zur Maxime des Unternehmens: Wir. Schaffen. Lösungen. Und ein weiterer Aspekt steht im Fokus dieser Veränderungen: Neben der unternehmerischen Zukunftsausrichtung spielen auch **Nachhaltigkeitsmaßnahmen** wie CO₂-Reduzierung eine maßgebliche Rolle bei der Restrukturierung. Denn das ist ein Aspekt, der zukünftig einen entscheidenden **Wettbewerbsvorteil** ausmachen kann.



480 t

CO₂-Einsparung pro Jahr

durch die Maßnahme





*Nicht immer sichtbar, aber
deutlich spürbar: die umfassende
Prozessdigitalisierung*



MASSNAHME

Die Digitalisierung macht's

Oft ist das Timing entscheidend. Bei der HIK GmbH waren die Steine für die umfassende Restrukturierung bereits ins Rollen gekommen, mit der PIUS-Invest-Förderung konnte dieser Prozess aber deutlich beschleunigt werden. Das ist unter dem Strich ein klarer Wettbewerbsvorteil. Was sich ändert bei fast **vollständiger Automatisierung**? Das zeigt das Beispiel Kabelzuschnitt, bei dem nun die vielen **manuellen Arbeitsschritte entfallen** ebenso wie der schwere körperliche Aspekt der Arbeit. Die Prozesse werden **effizienter, weniger fehleranfällig** und Ressourcen werden gespart. Alles Ansatzpunkte, um CO₂ zu reduzieren. Durch die Automatisierung und den **Einsatz von Robotik** ändern sich außerdem **Berufsbilder** und werden **attraktiver**. Ein wichtiges Argument in einer Zeit,

in der viele Branchen einen deutlichen Fachkräftemangel spüren. Arbeitsplätze, die **technisch State-of-the-Art** sind, werden gerade auch für den Nachwuchs interessant. Aber auch das Unternehmen kann gelassener auf die Personalsituation schauen. Im Bereich Robotics und mit der Installation erster Fertigungsinseln bis 2024 können auch personelle Engpässe aufgefangen werden. In der innerbetrieblichen Logistik sind **autonome Fahrzeuglösungen** geplant, das optimiert die Fahrtwege und spart weiteres CO₂. Gleichzeitig öffnet das **Neudenken von Prozessen** auch Spielräume für die Menschen im Unternehmen – die Investition in die Zukunft **stärkt** auch den **Zusammenhalt** unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



NUTZEN

Keine halben Sachen

Warum nicht über das Gute, das getan wird, reden? Bei der HIK GmbH ist **Klimaneutralität** ab 2022 offiziell **Teil des Unternehmensleitbildes**. Das ist ein klares Bekenntnis. Und im Unternehmen werden bereits **weitere Maßnahmen** vorangetrieben, um diese Haltung zu stärken. So wird aktuell die **Beleuchtung auf LED** umgestellt. Die Restrukturierung hat auch dazu geführt, dass die **Wertstoffströme** im Unternehmen noch einmal hinterfragt werden. Was passiert eigentlich mit Kunststoff, Papier und Metallen? Auch hier wird zukünftig weiter optimiert werden. Und auch an neuen Konzepten für die **Wärmeerzeugung** im Unternehmen wird bereits gefeilt. Darüber hinaus werden die CO₂-neutralen **Mobilitätsangebote** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebaut. Denn auch für diese ist die Umstrukturierung ein Aufbruchssignal und ein wertvoller Impuls. Entsprechende Themen wie etwa **Förderungen für private Photovoltaikanlagen** sind nun im Programm der Unternehmensakademie. Die HIK GmbH zeigt, dass viel tun wirklich viel in Bewegung setzen kann.

